forum
thomanum
BILDUNGSCAMPUS LEIPZIG

KOMPOSITIONS WORKSHOP

JUGEND KOMPONIERT SACHSEN
JAHRGANG **2025**

EIN FÖRDERPROJEKT VOM
forum thomanum Leipzig e.V.

IN DIESER AUSGABE

04 **VORWORT**
der Geschäftsführerin vom forum thomanum

06 **WIE ENTSTEHEN DIE WERKE**
aus verschiedenen Perspektiven

15 **UNSERE KREATIVEN KÖPFE**
und ihre klingenden Erstwerke

34 **UNSERE DOZENTEN & DAS ORCHESTER**
über die Komponisten und das musikalische Ensemble

48 **GALERIE**
Generalprobe und Abschlusskonzert

64 **DANKE**
für die finanzielle Unterstützung

VORWORT

Herzlich Willkommen in unserem Rückblick auf den diesjährigen **Kompositionsworkshop „Jugend komponiert Sachsen".**

Als Veranstalter ist der forum thomanum Leipzig e.V. besonders dankbar für das Engagement aller Beteiligten, die dieses wunderbare Format tragen und stetig gemeinsam weiterentwickeln. Unser Dank gehört allen, die uns helfen, dass möglichst viele nachfolgende Generationen am kulturellen Erbe der Thomaner und von Johann Sebastian Bach teilhaben können.

In diesem Jahr haben 9 Kinder und Jugendliche die Möglichkeit genutzt, um mit Hilfe von drei Experten des Kompositionshandwerkes ihre eigenen Stücke zu schreiben. Wir erleben nun ihre 9 Uraufführungen und knüpfen dabei die Tradition aus Johann Sebastian Bachs Zeit an. Denn als er 1723 sein neues Amt als Leipziger Thomaskantor antrat, komponierte er in den ersten drei Jahren seines Dienstes fast jede Woche eine neue Kantate, die dann am jeweiligen Sonntag oder Feiertag uraufgeführt wurde.

In diesem Rückblick stellen wir Ihnen die neun Jungkomponisten und -komponistinnen sowie die wichtigsten Projektbeteiligten vor.

Dieser Rückblick ist nicht nur zum Lesen da – wir laden Sie auch ein, sich in die Erstwerke der Teilnehmer und Teilnehmerinnen musikalisch einzufühlen.

HERZLICHST IHRE
SUSANN MANNEL

DER KOMPOSITIONS-WORKSHOP WIRD ZUM RAUM FÜR BEGEGNUNG

Ende März kamen neun Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Bundesländern zusammen: Berlin, Sachsen, Thüringen. Und auch aus noch entlegeneren Räumen: aus dem Gefühl, selten zu sein. Vielleicht auch anders. Allein in ihrer Welt der inneren Klänge. Sie hörten und spielten Musik, nicht als Ablenkung – sondern als Sprache, die sie noch nicht sprechen, aber längst fühlten.

Sie haben sich für den Kompositionsworkshop angemeldet und damit einen Raum der gegenseitigen, kreativen Begegnung geöffnet. Ein Ort zum Denken in Tönen, zum Hören vor dem Spielen. Zum in Noten träumen. Zum über Taktarten reden, ohne das jemand lacht. Zum in miteinander in Resonanz gehen.

SIE KANNTEN NIEMANDEN, DER SO DACHTE UND FÜHLTE, WIE SIE. BIS SIE SICH TRAFEN. 9 JUNGE KOMPONIERENDE IM FRÜHLING 2025.

EXOTEN IM EINKLANG – WENN SELTENHEIT SICH BEGEGNET.

[Manche Talente wachsen im Stillen, weil sie nie jemanden trafen, bei dem sie klingen durften.]

[Exot sein tut weh – bis man begreift, dass man nicht selten ist, sondern früh.]

[In einem Raum voller Fremder kannten sich plötzlich alle – durch das, was sie in sich trugen.]

WIE ENTSTEHT AUS GEFÜHL MUSIK?

WAS BRAUCHT ES, DAMIT EIN KIND ODER EIN JUGENDLICHER OHNE MUSIKALISCHES HANDWERK, ABER MIT INNEREM KLANG, EIN EIGENES STÜCK ERSCHAFFT?

Die Antwort liegt nicht in der Theorie. Sondern in Vertrauen. In Zuhören.
In einem Raum, der Klang nicht lehrt, sondern zulässt.
Und plötzlich entsteht aus einem Ton eine Welt.

ZWEI WEGE ZUR FERTIGEN PARTITUR

Die **Jüngeren**, sie kommen nicht mit Noten. Sie kommen mit innerer Musik. Eine Melodie in Händen, die sie noch nicht schreiben, aber spielen oder summen können. Der Dozent sitzt daneben – nicht als Lehrer, sondern als Übersetzer eines Klanges. Mit den Jüngeren entsteht Komposition nicht durch ihr eigenes Handwerk, sondern durch Vertrauen ins Unausgesprochene.

Die **Älteren** bringen erste Erfahrungen mit. Sie kennen Takt, Notation, Struktur. Sie schreiben, was sie hören – und hören, was sie schreiben. Sie arbeiten konzentriert, stellen Fragen zur Harmonie, entwickeln Skizzen, verwerfen und bauen neu.

Und beide Wege führen zur Partitur. Für jeden individuell. Noch nicht perfekt. Noch nicht final. Aber echt und handgemacht.

[Aristides - Dozent]
„Levinia wusste genau, was sie sagen wollte – sie konnte es nur noch nicht in Noten aufschreiben. Aber ihre Hände sprachen es schon auf dem Klavier."

[Jona, 22]
„Ich habe eine Minute Musik.
Jetzt weiß ich, wohin sie fließen soll."

DER SPIEGEL DER KLANGKÖRPER

Nach der stillen Phase des Komponierens, nach all dem Denken, Fühlen, Aufschreiben oder Vorspielen kommt der große Moment: die erste Begegnung mit dem Orchester.

Für ein Wochenende reisen die Kinder noch einmal in Leipzig an. Während der Orchesterproben treffen sie die Menschen, die ihre Musik Wirklichkeit werden lassen.

Instrument für Instrument. Ton für Ton.

Sie hören zum ersten Mal, wie ihre Werke klingen. Nicht nur im Kopf, nicht als Computersound, sondern gespielt von echten Musikerinnen und Musikern.

Und sie sprechen miteinander und nehmen Einfluss auf die Spielweise. Die jungen Komponistinnen und Komponisten sagen Dinge wie:

- „Das klingt noch zu schnell."
- „Hier soll es ganz leise sein – wie ein Flüstern."
- „Kann die Geige wie eine Frage klingen?"

Und das Orchester hört ihnen zu und antwortet mit Klang. Gemeinsam probieren sie aus, reagieren aufeinander, stimmen sich mit jedem Kind und Jugendlichen ab. So entsteht das Erlebnis von „Ich werde gehört. Meine Idee zählt. Mein Werk lebt."

So wird das Orchester zum Spiegel.

[Bruno, 11]
„Ich dachte, die Musiker spielen einfach nur. Aber sie haben mich gefragt, wie ich es haben will. Ich hab's gesagt – und dann haben sie's wirklich gemacht."

[Annabell, 14]
„Ich konnte nicht glauben, dass ich dem Dirigenten sagen darf: Noch langsamer! Und er hat gelächelt und gesagt: Okay."

WIE EIN ORCHESTER ZUM RESONANZRAUM WIRD – UND KINDER PLÖTZLICH GEHÖRT WERDEN.

WORKSHOPS
PROBEN
URAUFFÜHRUNG

Alle 9 Kinder und Jugendlichen haben in fünf Tagen intensiver Workshoparbeit eine eigene Komposition geschrieben. Sie haben mit einem Orchester ein Wochenende lang geprobt. Und für ein Leben lang Erinnerungen an einen gemeinsamen Möglichkeitsraum erschaffen.

Forschen, Hören, Verwerfen, Wiederfinden. Jeder Tag hat unsere Teilnehmenden einen Schritt näher zur eigenen Stimme geführt. Und dann die Generalprobe. Ein Wiedersehen mit dem Orchester, diesmal in voller Stärke. Ein gemeinsamer Klangkörper, bereit sich in jedes Werk hineinzugeben. Die Kinder werden gehört, gesehen, ernstgenommen und von ihren Herzensmenschen begleitet.

Und mittendrin steht Aristides, gerührt und sieht es geschehen. Diesen einen magischen Moment, den er selbst erst mit 28 Lebensjahren erleben durfte. Ein Orchester spielt sein Stück. Ein Werk mit eigenem Namen, im Programm und auf der Bühne.

WAS BLEIBT?
NICHT NUR MUSIK. SONDERN EIN GEFÜHL VON MÖGLICHKEIT.

GENERALPROBE IN DER LUTHERKIRCHE – DA, WO KLANG UND RAUM EINS WERDEN.

UNSERE KREATIVEN KÖPFE UND IHRE KLINGENDEN ERSTWERKE

VORSTELLUNG

Lernen Sie jetzt unsere Jungkomponisten und -komponistinnen kennen und hören Sie alle Neukompositionen.

**VIELLEICHT IST ES GENAU DAS, WAS MUSIK KANN:
DICH ERINNERN, WER DU WARST
UND DICH ERMUTIGEN, WER DU WERDEN DARFST.**

LEVINIA, 10 JAHRE

DIE JÜNGSTE TEILNEHMERIN AM WORKSHOP 2025

Ihre Werke komponiert Levinia am Klavier – ein Instrument, dass Sie seit dem 4. Lebensjahr spielt. Im diesjährigen Workshopjahr war sie unsere jüngste Teilnehmerin und auch die erste, die sich schon einen Workshopplatz für 2026 vorreserviert hat.

„WEITE WELT"

Erscheinungsjahr: **2025**
Komponistin: **Levinia Liebecke**
Dozent: **Aristides Strongylis**

JETZT REINHÖREN
IN LEVINIAS KOMPOSITION

OFFENHEIT TRIFFT AUF MUT & KREATIVITÄT

Bruno ist mit seinen jungen Jahren schon ein kleines Kommunikationstalent. Er liebt es Geschichten zu entwickeln und Klavier zu spielen. Sport ist nicht sein Favorit. Kein Wunder also, dass sein erstes Stück von der Energiekurve eines Sportlers erzählt.

„THE JOGGER"

Erscheinungsjahr: **2025**
Komponist: **Bruno Auspurg**
Dozent: **Gregor Forbes**

JETZT REINHÖREN
IN BRUNOS KOMPOSITION

BRUNO, 11 JAHRE

ANNABELL, 14 JAHRE

DIE REISE AUS THÜRINGEN WAR JEDE NOTE WERT

Annabell erbrachte womöglich das größte Opfer, um am Kompositionsworkshop teilzunehmen. Denn wegen der Leipziger Buchmesse waren alle Hotels ausgebucht und so übernachtete sie mit ihren Eltern das gesamte erste Workshop-wochenende auf unserem Campus – da wo sonst der Thomanernachwuchs lernt und spielt.

„PICTURES"

Erscheinungsjahr: **2025**
Komponistin: **Annabell Nonnenmacher**
Dozent: **Sebastian Ernesto Molina Villaroel**

JETZT REINHÖREN
IN ANNABELLS KOMPOSITION

EIN GENIE, DAS SICH SELBST ORGANISIERT

Richard hat uns alle fasziniert. Vom Musiklehrer an einer thüringsichen Schule auf uns aufmerksam gemacht, organisiert er von der Anmeldung bis zur Teilnahme am Abschlusskonzert alle Wege zum ersten Werk selbstständig.

Richard hat uns nicht nur mit seiner Selbstwirksamkeit überrascht, sondern auch mit seinem Handwerk, die Noten digital zu malen.

„TRÄUMEREI"

Erscheinungsjahr: **2025**
Komponist: **Richard Kuttig**
Dozent: **Gregor Forbes**

JETZT REINHÖREN
IN RICHARDS KOMPOSITION

RICHARD, 14 JAHRE

ANNIKE, 17 JAHRE

KLÄNGE FORDERN WORTE HERAUS

Man möge meinen, eine Komposition zu erstellen sei herausfordernd. Nicht so für Annike. Das Spiel mit den Noten fiel leicht, das Spiel mit der Namensfindung eher nicht. So nannte sie ihr Stück schlussendlich einfach nach der Tonart, die sich durch ihr Werk zieht. Es-Dur. Es bleibt.

„ES BLEIBT"

Erscheinungsjahr: **2025**
Komponistin: **Annike Vogel**
Dozent: **Gregor Forbes**

JETZT REINHÖREN
IN ANNIKES KOMPOSITION

BERLIN VERFEINERT DAS KOMPONIEREN

August spielt Kontrabass und Klavier und hat schon erste eigene Stücke komponiert, bevor er sich zum Workshop anmeldete. Vielleicht hat ihm die Vorerfahrung geholfen, denn ein Jahr vor dem Abitur pendelte er ständig zwischen Berliner Klausuren und der Bachstadt Leipzig hin und her. Und dabei war Leipzig immer nur der Zwischenstopp seiner Reise. Denn eigentlich hat er sich einen neuen Kontrabaß in Weimar ersehnt.

„ORCHESTRATION EINER MUSIKALISCHEN SKIZZE"

Erscheinungsjahr: **2025**
Komponist: **August von Arnim**
Dozent: **Sebastian Ernesto Molina Villaroel**

JETZT REINHÖREN
IN AUGUSTS KOMPOSITION

AUGUST, 17 JAHRE

HELENE, 20 JAHRE

EIN TALENT WIRD ABGEWORBEN

Helene nahm schon zum zweiten Mal am Workshop teil, auch um sich optimal für ein Musikstudium an einer Hochschule vorzubereiten. Ihre Wege führen sie wohl aus Leipzig fort, denn sie wird von der Stadt der Liebe und einer Ausnahmeprofessorin zur Aufnahmeprüfung in ein mögliches Studium gerufen. Viel Glück in Paris – Helene.

„DAS ENDE VOM ANFANG"

Erscheinungsjahr: **2025**
Komponistin: **Helene Richter**
Dozent: **Aristides Strongylis**

JETZT REINHÖREN
IN HELENES KOMPOSITION

MEINE QUELLE DER INSPIRATION LIEGT IM ORGELSPIEL

Benjamin weiß seit einer einmaligen Erfahrung, warum er das Handwerk eines Komponisten erlernen will. In seiner Heimatstadt spielte er nachts die Orgel der Kirche. Seitdem ist er von Kirchenmusik, Barock- und Mittelalterklängen fasziniert.

„RHAPSODIE FÜR ORCHESTER"

Erscheinungsjahr: **2025**
Komponist: **Benjamin Fischer**
Dozent: **Sebastian Ernesto Molina Villaroel**

JETZT REINHÖREN
IN BENJAMINS KOMPOSITION

BENJAMIN
21 JAHRE

JONA, 22 JAHRE

EIN AUSNAHME-TALENT MIT LETZER TEILNAHME

Jona studiert mittlerweile Musik und nahm wie Helene auch schon das zweite Mal am Workshop teil. Sein Dozent Aristides ist absolut davon überzeugt, dass wir von Jona künftig noch viel zu hören bekommen – auch wenn er im nächsten Jahr aufgrund der Altersgrenze im Projekt nicht mehr teilnehmen kann.

„AUF SEE"

Erscheinungsjahr: **2025**
Komponist: **Jona Philipp**
Dozent: **Aristides Strongylis**

JETZT REINHÖREN
IN JONAS KOMPOSITION

UNSERE INTERNATIONALEN DOZENTEN & DAS ORCHESTER

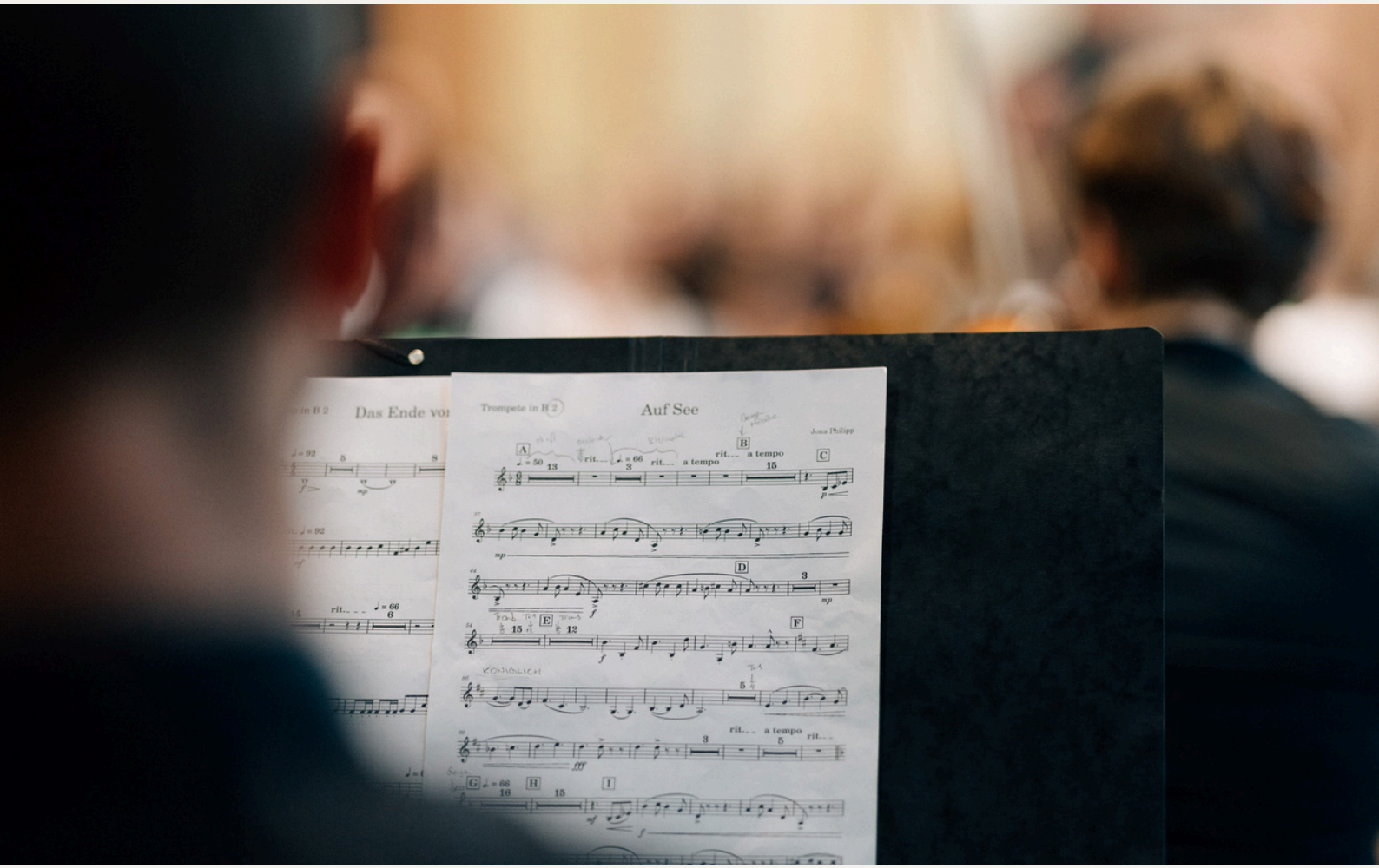
KAMMER ORCHESTER

Das Laienorchester existiert seit fast 30 Jahren und unterstützt uns seit drei Jahren bei den Abschlusskonzerten. Nur durch das Orchester haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Stücke nach der Entstehung ein erstes Mal zu hören.

MUSICA VIVA

ALLE STÜCKE IN DER URAUFFÜHRUNG WURDEN DURCH DAS KAMMERORCHESTER GESPIELT.

9 NEUE STÜCKE IN WENIGEN TAGEN



EINSTUDIEREN

Innerhalb von nur drei Probentagen erarbeitet sich das Orchester gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen die Stücke akustisch. Dabei haben alle Jungkomponistinnen und -komponisten die Möglichkeit, dem Orchester auch die eigenen Gedanken und eine bevorzugte Spielweise mit auf den Weg zu geben.

GRIECHENLAND / DEUTSCHLAND

KOMPONIST, DIRIGENT & DOZENT

Aristides, in Griechenland geboren, verantwortet seit 2013 die musikalische Leitung unseres Kompositionsworkshopprojektes. Als Komponist ist er besonders für seine innovative Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik bekannt. Er ist regelmäßig als Lehrer und Dozent tätig und setzt sich leidenschaftlich für die Förderung der Musikvermittlung, insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendmusik, ein.

Die Kompositionspädagogik ist noch eine sehr junge Disziplin. Eine Weiterentwicklung von Lehrmethoden, die Integration neuer Technologien und didaktischer Ansätze bieten vielversprechende Zukunftsperspektiven.

Aristides eigene Werke wurden vom Gewandhausorchester, vom MDR-Orchester und von der Rheinischen Philharmonie in Koblenz uraufgeführt.

OFFZIELLE WEBSEITE
VON ARISTIDES STRONGYLIS

ARISTIDES STRONGYLIS

CHILE

SEBASTIAN ERNESTO MOLINA VILLARROEL

KOMPONIST & DOZENT

Sebastian, 1993 in Chile geboren, bereicherte unser Expertenteam zum ersten Mal. Als renommierter Komponist und Cellist gewann er zuvor mehrere chilenische Kompositions-wettbewerbe und auch den „Förderpreis der Leipzigstiftung".

Zum Abschlusskonzert spielten wir auch eines seiner Werke, was wegen der extremen Spielweise eindeutig zu überraschenden Diskussionsbedarf und fast kaputten Instrumenten führte. Das Stück „Farben" hat Sebastian im Alter von 19 Jahren geschrieben.

JETZT REINHÖREN
IN "FARBEN" VON SEBASTIAN

GREGOR FORBES

CREDITS: MIRKO GLASER

SCHOTTLAND

KOMPONIST & DOZENT

Gregor konnten wir schon zum zweiten Mal als Dozent für den Kompositionsworkshop gewinnen. Seine eigenen Kompositionen zeichnen sich durch warme, fragile, experimentelle und wilde Klänge aus, inspiriert von Jazz sowie improvisierter und zeitgenössischer klassischer Musik.

Gregor ist Pianist, Komponist und Dirigent aus Edinburgh. Er studierte Musik an der Universität von Cambridge und Komposition am Royal Conservatoire of Scotland. Im Jahr 2019 erhielt er das Hanns-Eisler-Stipendium und ist nach Leipzig gezogen.

OFFIZIELLE WEBSEITE
VON GREGOR FORBES

GALERIE

WIR DANKEN ALLEN UNTERSTÜTZERN DES PROJEKTES

Wir sind dabei!

Stiftung Bildung

BACHorherren zu St. Thomae

Sparkasse Leipzig

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
»FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY«
LEIPZIG

EIN PROJEKT DAS BLEIBT. UND WÄCHST.

Seit 2013 begegnen sich bei unserem Kompositionsworkshop junge Klangsuchende und erfahrene Komponisten und Komponistinnen. Aus einer Idee ist eine Bewegung geworden – getragen von Mut, Musik und Möglichkeiten.

2026? WIR SIND SCHON DA.
Einige Teilnehmende aus diesem Jahrgang haben sich schon für den nächsten Workshop angemeldet. Auch in 2026 werden neue Werke entstehen. Und neue Wege werden gegangen werden.

Wir wollen diesen besonderen Raum weiter öffnen:

- Für Kinder in ländlichen Regionen, wo solche Chancen selten sind.
- Für Schulen, die mehr sein wollen als nur Lehranstalten.
- Für Unternehmen, die statt Incentives lieber echte Inspiration schenken.

Stellen Sie sich vor, ein Werks- oder Konzernorchester, das Kompositionen von Kindern spielt. Eine Schule, die ihren eigenen Soundtrack schreibt. Ein Förderer, der nicht nur gibt, sondern Teil einer neuen Kultur des gemeinsamen Werdens wird.

Dieses Projekt endet nicht mit der Uraufführung. Es beginnt mit ihr.
Wer dieses Projekt mitträgt, trägt Zukunft. Und wir freuen uns über jede Verbindung, jede Unterstützung, jede Vision, die mit uns schwingen will.

HERZLICHST IHRE
EVE ECKSTEIN

Ihre Unterstützung trägt nicht nur Töne, ***sondern Biografien. Und manchmal auch Träume.***

FORTSETZUNG FOLGT. GARANTIERT.

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
forum thomanum Leipzig e.V.
Thomaskirchhof 18
04109 Leipzig

Tel: +49 341 222 24-262
E-Mail: info@forum-thomanum.de

GESTALTUNG UND UMSETZUNG
Eve Eckstein

FOTOS
Sandrino Donnhauser

AUDIOS
Alle Rechte sind den Urhebern und Urheberinnen der Werke vorbehalten, einschließlich dem Vervielfältigungsrecht, Verbreitungsrecht, Aufführungsrecht und Bearbeitungsrecht.

LIMITIERTE ERSTAUSGABE
15 Exemplare

OFFIZIELLE HOMEPAGE